



NEWSLETTER

INTERNATIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM ST. MARIENTHAL

AKTIONSBÜNDNIS BIODIVERSITÄT IM LANDKREIS GÖRLITZ

JANUAR 2023



Foto: Maik Schmidt
"Tannenhäher"

Im Neuen Jahr geht es richtig los!

Fachtagung, Vorträge, Seminare, Kampagne und weitere Pflanzungen sind nur einige der Themen, die wir Ihnen im neuen Jahr anbieten, um weiterhin konsequent auf das Thema „Biodiversität“ aufmerksam zu machen. Die bisher durchgängig positive Resonanz auf die durchgeführten Veranstaltungen und Gespräche bestärkt uns auch im Jahr 2023, mit zahlreichen Partnern und Partnerinnen, Flächen naturnah zu gestalten und vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Der Fotowettbewerb des vergangenen Jahres hat einmal mehr vor Augen geführt, wie artenreich der Landkreis Görlitz ist. Diese Eindrücke werden wir in den nächsten Monaten mit allen Interessierten teilen.

Wir danken allen, die sich bisher vertrauensvoll an uns gewandt haben und ermuntern Sie weiterhin, sich mit Fragen und eigenen Vorstellungen an uns zu wenden.

<u>Inhalt</u>	Seite
Fachtagung – Artenvielfalt vor Ort	2
Fotowettbewerb – Die Sieger/-innen	3
Baumpflanzungen 2022	5
Schülerimkerei gestartet	5
Junge Naturwächter/-innen	6
Dorfplatzgestaltung Vierkirchen	6
Veranstaltungs-Vorschau 2023	7

Vom 07. bis 19.12.2022 fand im kanadischen Montréal die 15. Weltnaturkonferenz (CBD COP 15) statt. Die fast 200 vertretenen Staaten einigten sich nach langen Verhandlungen auf ein Weltnaturabkommen ("Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework") und bekannten sich zu Erhalt und Schutz der biologischen Vielfalt. Einige der gemeinsam gesetzten 23 Ziele bis 2030 sind auf den folgenden Seiten benannt.



Fachtagung am 01.03.2023

„Artenvielfalt vor Ort – Aktive Flächengestaltung zur Förderung der Biodiversität für Unternehmen, Kommunen und soziale Einrichtungen“

Weltweit sind eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht (lt. Berechnungen des Weltbiodiversitätsrates – IPBES). In Sachsen befinden sich annähernd zwei Drittel der europäisch bedeutsamen Arten in einem ungünstigen oder schlechten Erhaltungszustand. Der Verlust von Biodiversität und Lebensräumen kann nur gemeinsam mit allen Beteiligten, wie Kommunen, Unternehmen, Verbänden und weiteren Flächeneigentümer/-innen gestoppt werden. Das Aktionsbündnis Biodiversität im Landkreis Görlitz richtet sich dabei streng nach den Programmen internationaler, europäischer und nationaler Ebenen, um nachhaltige Effekte auch vor dem Jahr 2030 zu generieren.

Die Fachtagung „Artenvielfalt vor Ort“ wird dabei konkrete Maßnahmen aufzeigen, die sofort umgesetzt werden können.

Herr Landrat Dr. Meyer wird die Fachveranstaltung eröffnen, bevor zahlreiche kompetente Referierende wie Herr Prof. Dr. Xylander, Herr Dr. Nuss sowie Vertreter/-innen der Heinz Sielmann Stiftung die Fachthemen in Vorträgen und nachmittäglichen Workshops ansprechend präsentieren.

Die Fachveranstaltung richtet sich gezielt an engagierte Unternehmen, Engagierte in Kommunen und in Sozialen Einrichtungen. Es werden konkrete Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie als einzelne Person, als Team, als Führungsperson, als Unternehmen, als Gemeindevertreter/-in oder als sozialer Träger Ihr tägliches Umfeld vor Ort im Sinne der uns umgebenden Natur gestalten können. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen im Landkreis Görlitz für den Erhalt einer gesunden und lebenswerten Umgebung wichtige Schritte vorangehen.

Zu dieser kostenfreien Fachveranstaltung laden wir ganz herzlich ins IBZ St. Marienthal in Ostritz ein.

Melden Sie sich bitte bis zum 22.02.2023 an unter: biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de

Programm			
09:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung	11:00 Uhr	Praktischer Naturschutz im Siedlungsraum
09:20 Uhr	Artenschutz außerhalb von Schutzgebieten – Welche Rolle können Kommunen, soziale Träger und Unternehmen erfüllen	12:00 Uhr	Mittagspause
10:00 Uhr	Insektengerechte Wiesenpflege	13:00 Uhr	Gebäudebegrünung für Artenvielfalt und Klimaanpassung – Wirkung, Ausführung und Praxisbeispiele
10:45 Uhr	Pause	14:00 Uhr	Abschlussdiskussion
		14:15 Uhr	Pause
		14:30 Uhr	Workshops
		1.	Naturnahe Firmengelände – Beispiele aus der Planungspraxis
		2.	Biotopverbundmaßnahmen auf kommunaler Ebene
		3.	Naturerlebnisräume in Sozialen Einrichtungen – Mensch trifft Natur
		16:30 Uhr	Rundgang – Artenfördernde Maßnahmen im IBZ
		17:30 Uhr	Veranstaltungsende

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter:

www.biodiversitaet-lkgr.de/fachtagungen

Fotowettbewerb – Die Sieger/-innen

Das Aktionsbündnis Biodiversität rief im vergangenen Jahr zum Fotowettbewerb zum Thema „Artenvielfalt im Landkreis Görlitz“ auf. Bis zum Jahresende erreichten uns fast 200 Aufnahmen von über 40 Teilnehmenden. Vom Löwenzahn zum Wald, vom Schmetterling zum Greifvogel, egal ob Gräser, Blumen, Bäume, Insekten, Reptilien, Vögel, Säugetiere oder sogar Flechten und Pilze, alles war unter den Aufnahmen vertreten. Manche sind nur ein kurzer Schnappschuss, einige besitzen einen hochprofessionellen Anspruch, jedes einzelne Foto ist aber vor allem mit viel Liebe zur facettenreichen Natur des Landkreises entstanden.

Zu gern hätten wir alle Einreichungen mit Preisen versehen (manche auch mehrmals), aber letztlich mussten auch wir eine Entscheidung fällen und so gibt es für unsere 3 Plätze insgesamt sogar fünf Gewinner/-innen:

Platz 1 und somit **250,00 Euro** gehen an **Sonja Haase** für ihr Durchhaltevermögen und das perfekte Timing. Sie setzt den größten hier vorkommenden Greifvogel so kraftvoll in Szene, wie es nur selten live zu erleben ist.

Platz 2 erzielte **Maik Schmidt** und erhält **150,00 Euro**. Seine Aufnahme von Turmfalke und Grünspecht perfekt im Baum positioniert, hat uns so begeistert, dass wir für einen kurzen Moment an der Echtheit der Aufnahme gezweifelt haben. Jedoch musste sich dieses tolle Bild auch erstmal gegen seine anderen eingereichten Bilder durchsetzen!

Besonders die Entscheidung zu den **Drittplatzierten** des Fotowettbewerbes ist uns sehr schwergefallen. Es gehen jeweils **50,00 Euro** an **Sophie Gestrich**, **Sabine Palfi** und **Marie Schmid** für ihre wundervollen Porträtaufnahmen.



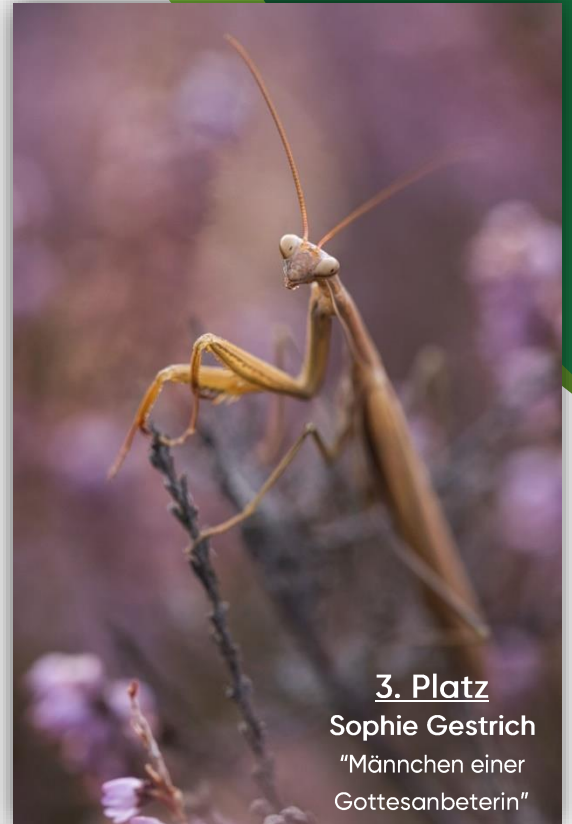
1. Platz
Sonja Haase
"Seeadler fängt
Zander im Abendlicht"

- Mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresfläche soll unter effektiven Schutz gestellt werden, vor allem Gebiete mit hoher biologischer Vielfalt, die besonders schützenswert sind. Die Rechte indigener und lokaler Gemeinschaften sollen dabei gewahrt werden.

(Ziele des CBD COP 15 – Quelle: BMUV)



2. Platz
Maik Schmidt
"Turmfalke und
Grünspecht"



3. Platz
Sophie Gestrich
"Männchen einer
Gottesanbeterin"



3. Platz
Sabine Palfi
"Zauneidechse"



3. Platz
Marie Schmid
"Wachtelkönig"

- 30 Prozent der geschädigten Ökosysteme an Land und im Meer sollen bis 2030 renaturiert werden
- Die Einträge von Düngemittelüberschüssen in die Umwelt und die Risiken durch Pestizide und sehr gefährliche Chemikalien sollen halbiert werden

(Ziele des CBD COP 15 – Quelle: BMUV)

Baumpflanzungen und Baumpflanzkurs 2022

Mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helfer/-innen konnten die ersten 170 Obstbäume gepflanzt werden. Die regional bedeutsamen, historischen Sorten wurden auf zehn Flächen im südlichen Teil des Landkreises Görlitz verteilt. Bei der Auswahl der Pflanzflächen stand im Vordergrund, dass das Obst in einigen Jahren vorrangig dem Gemeinwohl zugutekommt und vor Ort bereits Kenntnisse der Obstbaumpflege vorhanden sind. Durch die fachgerechte Pflege der Gehölze sowie der Wiesen werden somit in den kommenden Jahrzehnten neue, artenreiche Streuobst-Biotope entstehen. Im Jahr 2023 werden weitere 330 Obstbäume gepflanzt.

Falls Sie über Flächen für mindestens 30 Bäume verfügen, können Sie sich gern bei uns melden.

Ende Oktober fand zudem der erste Pflanzkurs für hochstämmige Obstbäume auf dem Gelände der Naturfährte GbR in Obercunnersdorf statt. Neben interessierten Privatpersonen nahmen auch einige Bauhofmitarbeiter teil.

Nach der theoretischen Einführung in das Thema durch den Baumwart Matthias Werheid konnten die tatkräftigen Oberlausitzer/-innen ihr Wissen direkt anwenden.

Insgesamt fünf Obstbäume wurden gepflanzt, allesamt Sorten, die bereits früher in der Oberlausitz angebaut wurden. Diese Bäume vervollständigen die neu angelegte Streuobstwiese auf einem ehemaligen Acker.

Im Herbst 2023 wird wieder ein Pflanzkurs stattfinden über den wir Sie rechtzeitig informieren.



Die Bienen kommen! – Schülerimkerei erfolgreich gestartet

Im vergangenen Jahr startete das Aktionsbündnis einen Aufruf, um eine Imkerin oder einen Imker und eine Schule im Landkreis Görlitz für ein mehrjähriges Projekt zusammenzubringen. Nach einigen Gesprächen begann das Projekt am Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf.

Was ist ein Stockmeißel, ein Smoker, ein Rähmchen oder eine Weiselzelle? Bei der ersten Honigverkostung lernte die Gruppe zunächst einige Begriffe des Imkerns kennen, besprach gemeinsam das Vorhaben für das kommende Jahr und schmiedete einen Jahresplan. Wie und wo soll genau geimkert werden? Mit welcher Bienenrasse? Mit welcher „Betriebsweise“? Was sind die Unterschiede? Auch wie man sich bei den Bienen verhält und wie man sich schützen kann, wurde besprochen.

Aber was genau machen Imker und Imkerinnen eigentlich im Winter?

Für einen Tag der offenen Tür der Schule entschied sich die Gruppe, einen Stand zu organisieren und dazu Bienenwachs-Produkte herzustellen. Es entstand eine Fülle an verschiedenen Kerzenformen und kleinen Geschenken für die Weihnachtszeit.

Um den Bienen im Frühjahr ein neues Zuhause anbieten zu können, wurden in sorgfältiger Handarbeit die Rähmchen vorbereitet, die dann in die sogenannten „Magazine“ eingeschoben werden. Es wurde genagelt und Drähte für die späteren Waben eingesetzt und gespannt. Die Rähmchen kann man im Bienenmagazin verschieben und an die Größe des Bienenvolkes anpassen.

Jetzt kann der Frühling kommen!

- Halbierung der Lebensmittelverschwendung, Überkonsum sowie Abfallproduktion bedeutend reduzieren
- Verbreitung invasiver Arten, welche die natürlich vorkommende Biodiversität bedrohen, reduzieren
- Verpflichtung zu nationalen Biodiversitätsstrategien zur Zielerreichung unter einheitlichen Indikatoren

(Ziele des CBD COP 15 – Quelle: BMUV)



Junge Naturwächter/-innen

Bereits seit Herbst 2022 streifen „Junge Naturwächter“ durch Ostritz. Spielerisch erkunden die Schüler und Schülerinnen der hier ansässigen Schkola die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Dabei bekommen sie zum einen nützliches Wissen über deren Schutz vermittelt und gehen zum anderen direkt vor Ort praktischen Tätigkeiten nach. So wurden mitunter mehrere Beutel mit Müll im Stadtwald gesammelt und Wildtiere mit Nüssen und Kastanien gefüttert. Bei der NABU-Mitmachaktion sollten die Naturwächter/-innen zehn

Vogelarten zählen und können demnächst in einem Experiment die Ursachen ergründen, warum und wie Hochwässer entstehen und durch welches Bauverhalten diese vermindert werden können.

Das Aktionsbündnis Biodiversität beteiligt sich am sächsischen „JUNA-Programm“, das dafür sorgen soll, mehr junge Menschen in der Region für den Naturschutz zu gewinnen, unter dem Motto:

Natur entdecken | Natur schützen | Natur verstehen



Dorfplatzgestaltung Vierkirchen

Im März 2022 wandte sich die Gemeinde Vierkirchen mit der Bitte um Unterstützung an die Mitarbeiter/-innen des Aktionsbündnisses. Die Gemeinde hat im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ einen Förderantrag zur Umgestaltung zweier Dorfplätze in Melaune sowie eines Teilbereichs der Schöpsaue gestellt. Nach der grundsätzlichen Zustimmung durch die Förderstelle mussten einige offene Punkte sowie weitere Ausführungsdetails angepasst und konkretisiert werden.

In einem ersten Schritt wurde der aktuelle Bestand vor Ort begutachtet, um eigene Konzeptideen einzubringen, welche auf dem bisherigen Antrag aufbauten. So floss der Aspekt der naturnahen Bepflanzung zur Steigerung der Biodiversität auf den betrachteten Flächen schnell mit ein. Die bestehenden Freiräume waren durch artenarme Rasenflächen geprägt, teilweise mit standortfremden Nadelge-

hölz bewachsen. Die monotone Vegetationsstruktur werteten wir mit standortgerechten Gehölzen (Solitäräume und Strauchpflanzungen), Blühwiesenbereichen, Steinhäufen, einer kleinen Trockenmauer und Staudenpflanzungen auf mageren Substrat auf. Die gewonnene Diversität der Lebens- und Nahrungshabitate soll zukünftig vielen Lebewesen neue Entwicklungs- und Lebensbedingungen bieten. Innerhalb der Auenfläche entsteht ein Erholungs-ort im Bereich des dammwegbegleitenden Parks sowie zusätzlicher Retentionsraum bei Hochwasserlagen des Schwarzen Schöps durch die Schaffung feuchter Senken. Als letzter Schritt zur Vervollständigung der geforderten Unterlagen wurde gemeinsam der Zeit- und Kostenplan zur Durchführung erarbeitet.

Mit Zugang des Zuwendungsbescheides zum Jahresende 2022 steht der Umsetzung des Projektes und damit einem tollen Mehrwert für Natur und Bevölkerung nichts mehr im Weg.

- 30 Milliarden USD pro Jahr aus Ländern des globalen Nordens an den globalen Süden
- Mobilisierung von 200 Milliarden USD pro Jahr weltweit für den Schutz der biologischen Vielfalt
- Abbau von 500 Milliarden USD biodiversitätsschädlicher Anreize (insbesondere Subventionen)

(Ziele des CBD COP 15 – Quelle: BMUV)



01.03.2023

Fachtagung: „Artenvielfalt vor Ort“

Es werden konkrete Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie als einzelne Person, als Team, als Führungsperson, als Unternehmen, als Gemeindevorteiler/-in oder als sozialer Träger Ihr tägliches Umfeld vor Ort im Sinne der uns umgebenden Natur gestalten können.

Die Fachtagung ist kostenfrei (mehr Informationen siehe Seite 2)

Anmeldung bis 22.02. unter: biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de



03.03.2023

Vortrag: „Wunderbare Wildbienen“

Mit Bildern und praktischen Beispielen gibt Lisa Lahr vom Aktionsbündnis Biodiversität des IBZ St. Marienthal einen Einblick in die faszinierende Welt der wilden Bienen, die als Blütenbestäuber für die Vielfalt von Pflanzen und Früchten sorgen. Der Vortrag eröffnet die Wanderausstellung „Insekten in Gefahr“ des BUND.

HAUS DER TAUSEND TEICHE in Wartha, Beginn: 17:00 Uhr



11.03.2023

Einführung in die Pflege alter Obstgehölze

(Veranstaltung des LPV Zittauer Gebirge und Vorland e.V.)

Die Veranstaltung soll einen Überblick darüber vermitteln, was es beim Verschneiden alter Obstbäume zu beachten gilt und wie man dabei vorgehen sollte, um den Baum möglichst lange zu erhalten.

Ort: Meierwiese in Oybin / Straße der Jugend

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro

Anmeldung vorab unter: umweltbildung@lpv-zittauergebirge.de



22.03.2023

Vortrag und Fragerunde: „Sinn und Nutzen von Blühwiesen“

Glockenblumen, Margeriten oder sogar Orchideen – wo blühen sie noch wild? Was macht eine einfache Blumenwiese so wertvoll? Wir schauen uns verschiedene Sichtweisen auf Artenvielfalt an, nehmen unter die Lupe, wem wir mit einer Blühwiese etwas Gutes tun und was das mit uns zu tun hat. **Anmeldung bis 15.02.** per Telefon: 035773 / 76 211 oder e-mail: kerstin.schuster@gemeinsam.ekbo.de
Begegnungsstätte der Ev. Kirchengemeinde Schleife, 17:00 Uhr



02.06.2023–
03.06.2023

Blühwiesenseminar

2-tägiges Seminar im Tagungsort IBZ St. Marienthal in Ostritz zum Thema „Anlage und Pflege naturnaher Blühwiesen“.

Sie möchten eine Fläche naturnah umgestalten und erhalten oder haben Freude daran, für eine Gemeinde oder einen Verein die Pflege einer neuen Wiese zu übernehmen? Werden Sie mit uns aktiv!

Mehr Informationen erhalten Sie unter: lahr@ibz-marienthal.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de | 035823 – 77 241

www.biodiversitaet-lkgr.de

